

Für Mensch & Umwelt

Umwelt   
Bundesamt

Umfrage 2017 zur freiwilligen Kompensation von  
THG-Emissionen in Deutschland

# Auswertung & Ergebnisse

sustainable



adelphi

# Aktualisierung der Studien in 2010 und 2015

## HINTERGRUND

Das Umweltbundesamt hat in den Jahren 2010 sowie 2015\* eine Analyse des deutschen Marktes zur freiwilligen Kompensation von Treibhausgasemissionen veröffentlicht. Die Umfrage 2017 wurde für den Zeitraum von 2014 bis 2016 von sustainable & adelphi durchgeführt. Ziel ist es, die Glaubwürdigkeit dieses Marktinstrumentes in Deutschland zu stärken. Die Ergebnisse der Umfrage 2017 werden dazu beitragen, dass ein besseres Verständnis über die Infrastruktur, die Marktmechanismen sowie die Qualität der Zertifikate entstehen kann.

## DIE ÜBERGEORDNETEN ZIELE DER MARKTANALYSE 2017 SIND

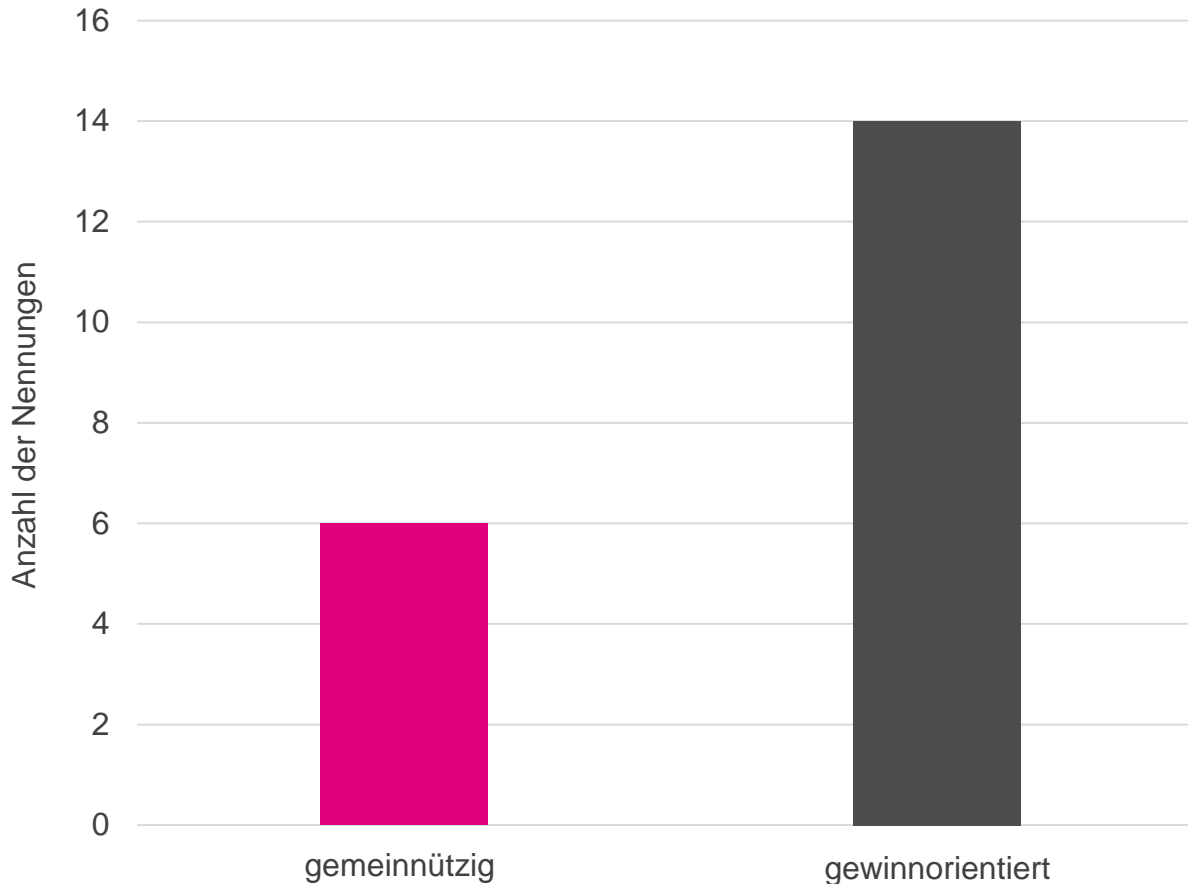
- Fortsetzung der Umfrage zum dt. Markt zur freiwilligen Kompensation für die Jahre 2014-2016
- Untersuchung der Qualitätsstandards, Typen von Emissionsgutschriften und deren Einsatz zur freiwilligen Kompensation von THG-Emissionen

**ZIELGRUPPE DER UMFRAGE:** Projektentwickler & CO<sub>2</sub>-Dienstleister, die einen Zugang zum deutschen Markt für freiwillige Kompensation von THG-Emissionen haben

\* Hinweis: Umfrage zu den Jahren 2012 und 2013

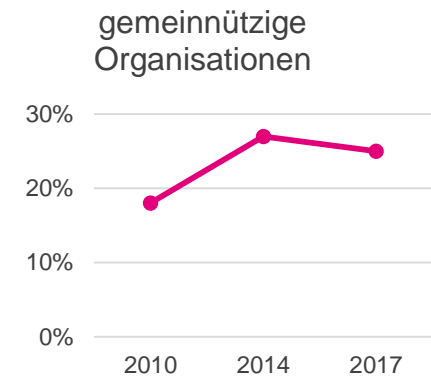
Frage 1: Bitte ordnen Sie die Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens ein

## Überwiegende Zahl von Anbietern sind gewinnorientiert



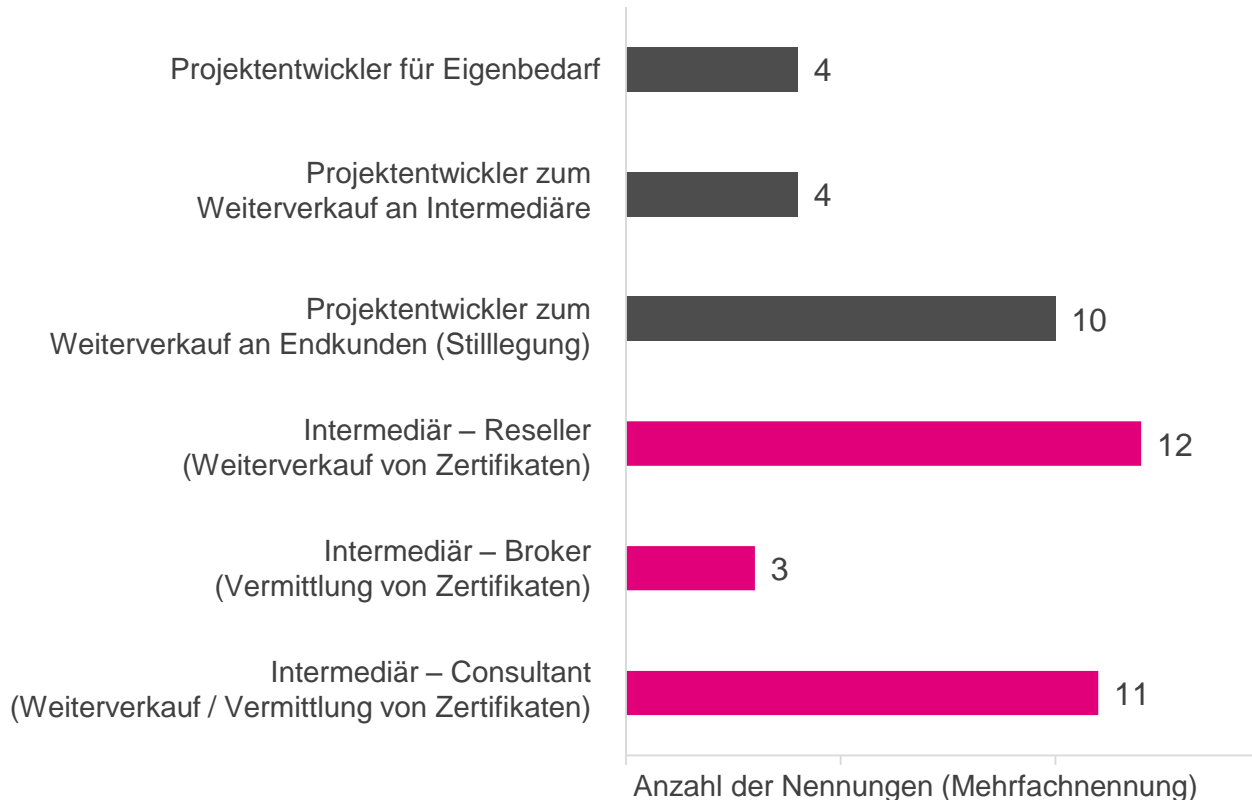
### Entwicklung in 2010-2017:

Seit 2010 ist der Anteil an gemeinnützigen Organisationen im deutschen Markt zur freiwilligen Kompensation gestiegen.



Frage 2: Zu welcher „Akteurs-Gruppe“ zählt Ihr/e Unternehmen/Organisation am freiwilligen Markt?

## Rolle der Anbieter innerhalb der Wertschöpfungskette



### Auswertung der Anzahl ohne Mehrfachnennung:

- Nur Projektentwickler: 5
- Nur Intermediär: 9
- Projektentwickler und Intermediär: 5
- Sonstige Zuordnung: 1
- Gesamt: 20

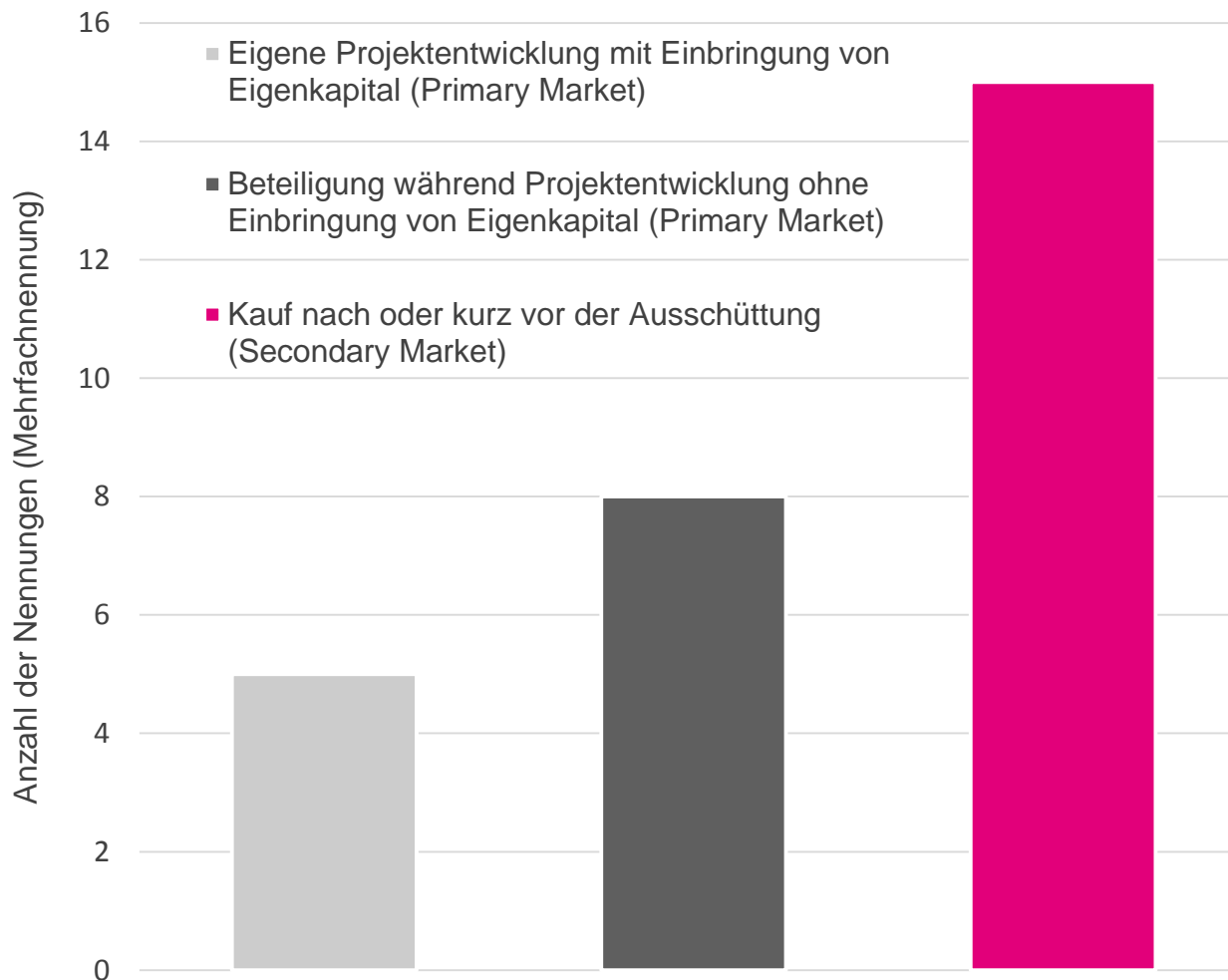
### Vergleich zur Studie 2015:

- Anzahl Projektentwickler ist gesunken
- Anzahl Intermediäre ist gestiegen

### Interpretation der Veränderung:

Niedriges Preisniveau verhindert die Entwicklung von neuen Projekten

## Diversifizierte Beschaffungsstrategie



### Vergleich zu Studie 2015 & 2017:

- Projektentwicklung mit Einbringung von Eigenkapital: 54% vs. 25%
- Beschaffung von Zertifikaten ausschließlich auf dem Sekundärmarkt: 50% vs. 35%
- Beschaffung von Zertifikaten auf dem Primärmarkt sowie Sekundärmarkt: 19% vs. 40%

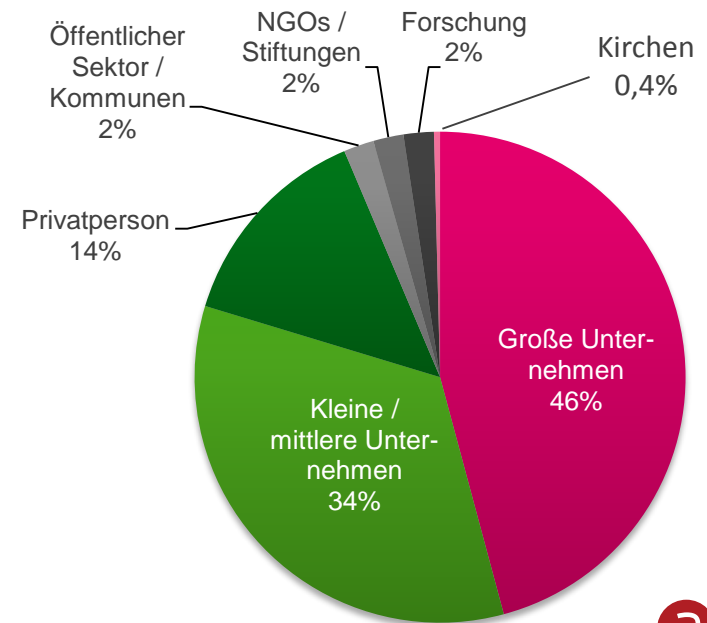
Drei Anbieter konnten sich in den genannten Kategorien nicht wiederfinden

## Größte Nachfrager für Emissionsgutschriften sind Unternehmen



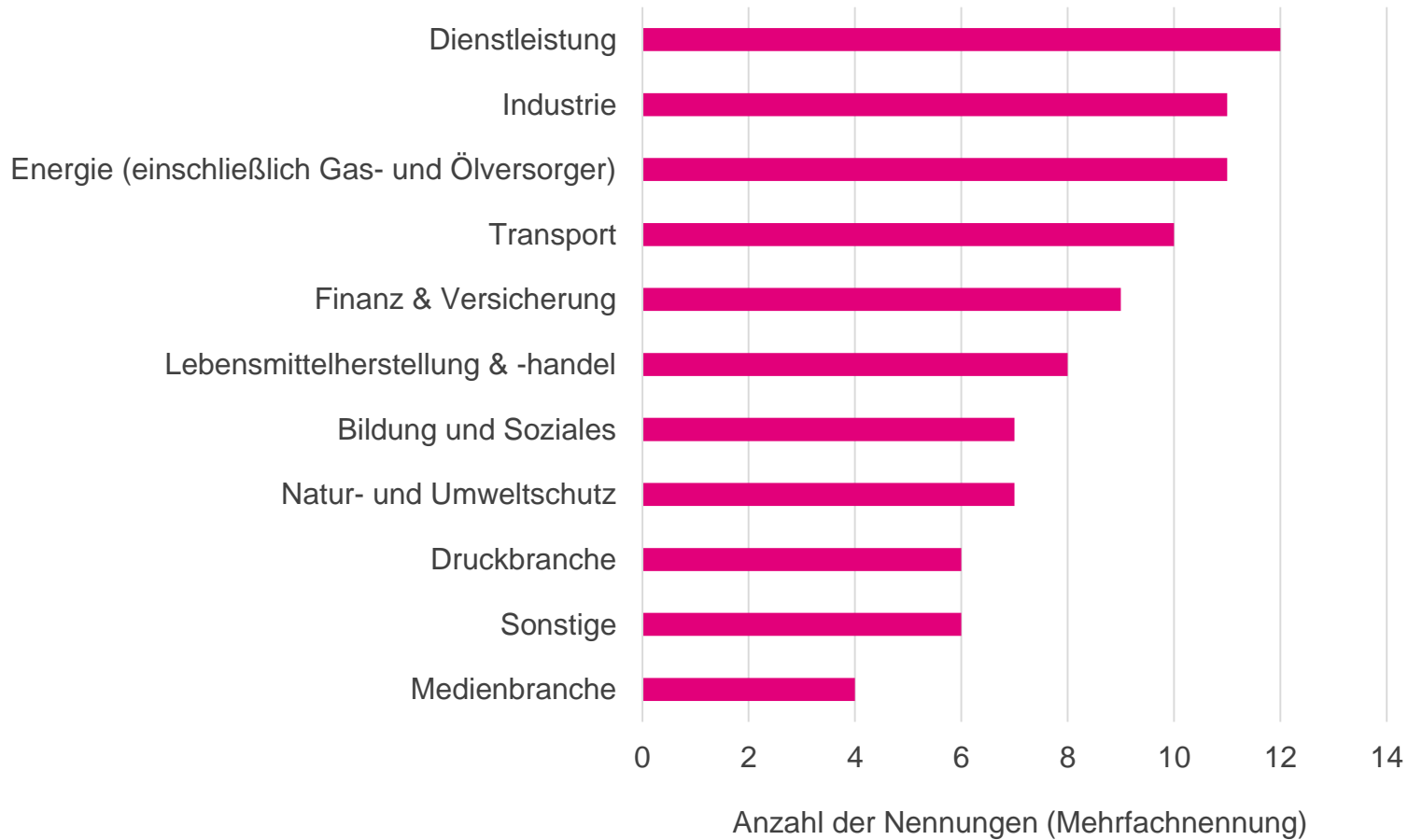
### Vergleich der Studien 2015 & 2017:

- Nachfrage des öffentlichen Sektors ist überproportional gestiegen: 2% vs. 18%
- Nachfrage von Kirchen, Stiftungen und Forschungseinrichtungen ist gestiegen: 4% vs. 13%



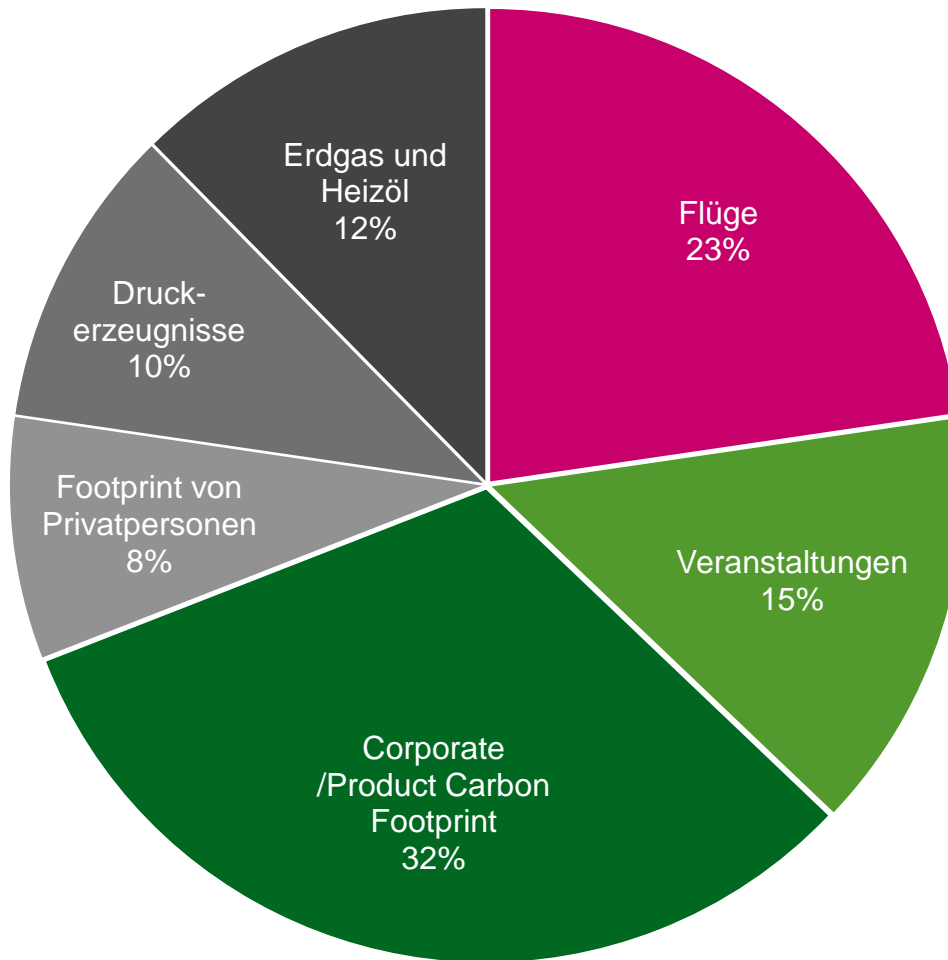
Frage 5: Aus welchen Branchen stammen Ihre Kunden?

## Kunden stammen am häufigsten aus...



Hinweis: Privatperson werden unter Sonstige einbezogen.

## Am häufigsten wird ein THG-Fußabdruck kompensiert



% auf Basis der Anzahl der Nennung

### Vergleich Studie 2015 & 2017:

- Flugreisen wurden in Studie 2015 am häufigsten kompensiert, in 2017 CCF/PCF
- 2015 & 2017 sind die drei größten Kompensations-zwecke: CCF/PCF, Flüge und Veranstaltungen
- THG-Fußabdruck von Privatpersonen ist seit 2015 stark gestiegen: 1,9% vs. 8%

### Legende:

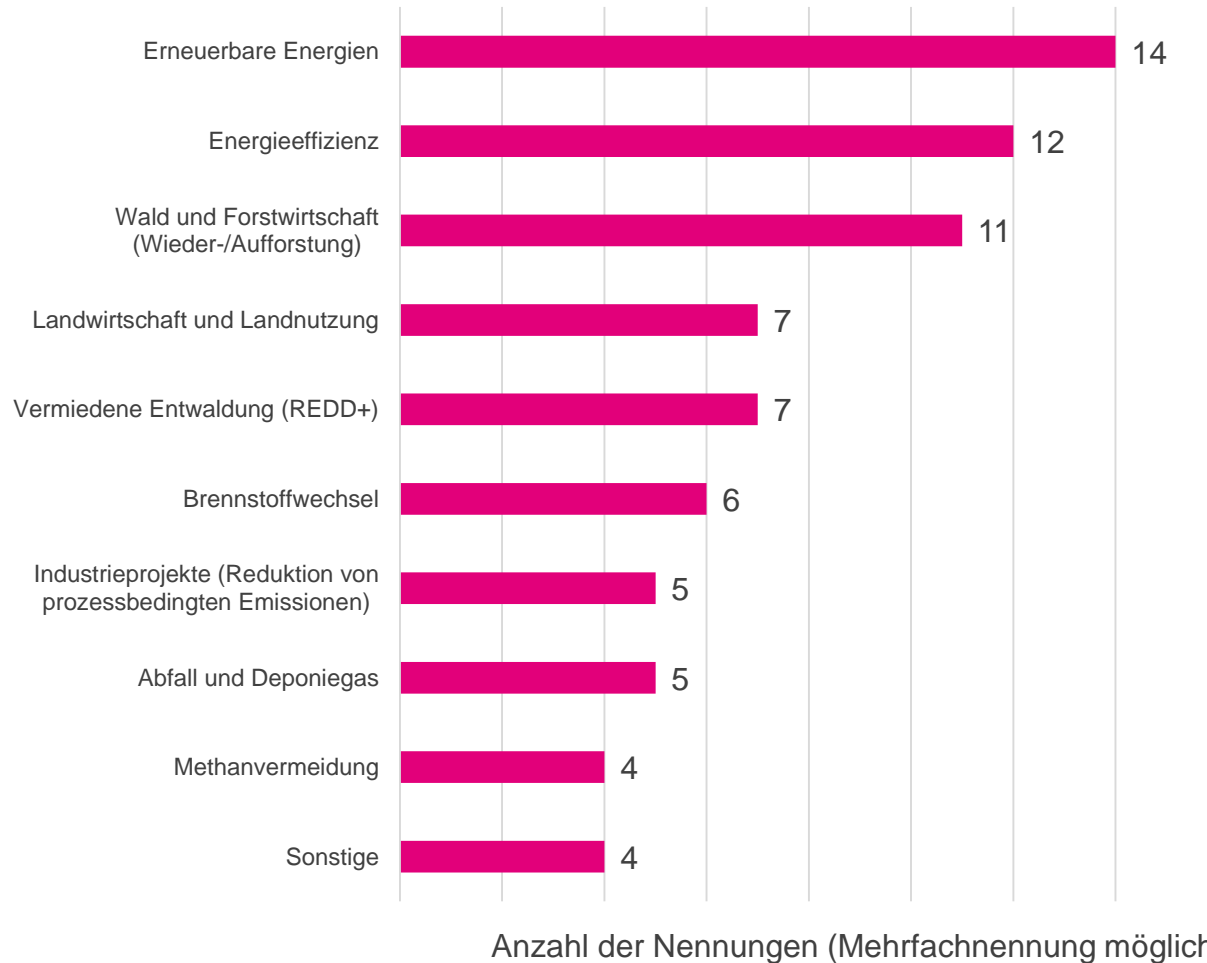
CCF: Corporate Carbon Footprint

PCF: Product Carbon Footprint



Frage 7: Welche Projekttypen wurden von Ihren Kunden zu Kompensationszwecken im Zeitraum 2014-2016 gekauft?

## Häufigste Projektnachfrage besteht für Energie, AFOLU und REDD+



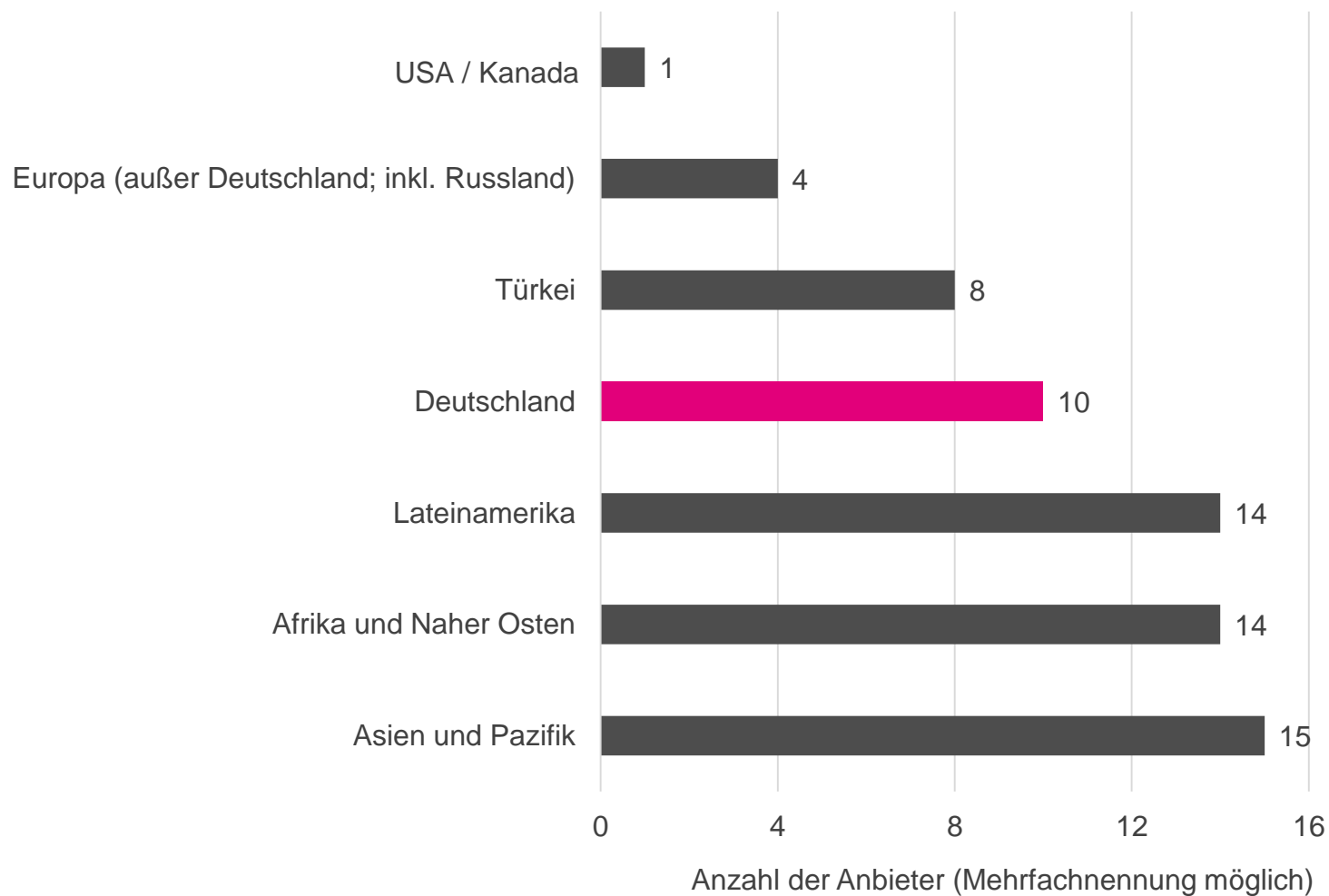
### Legende:

AFOLU: Agriculture, Forestry and other Land Use

REDD+: Reduce Emissions from Deforestation and forest Degradation

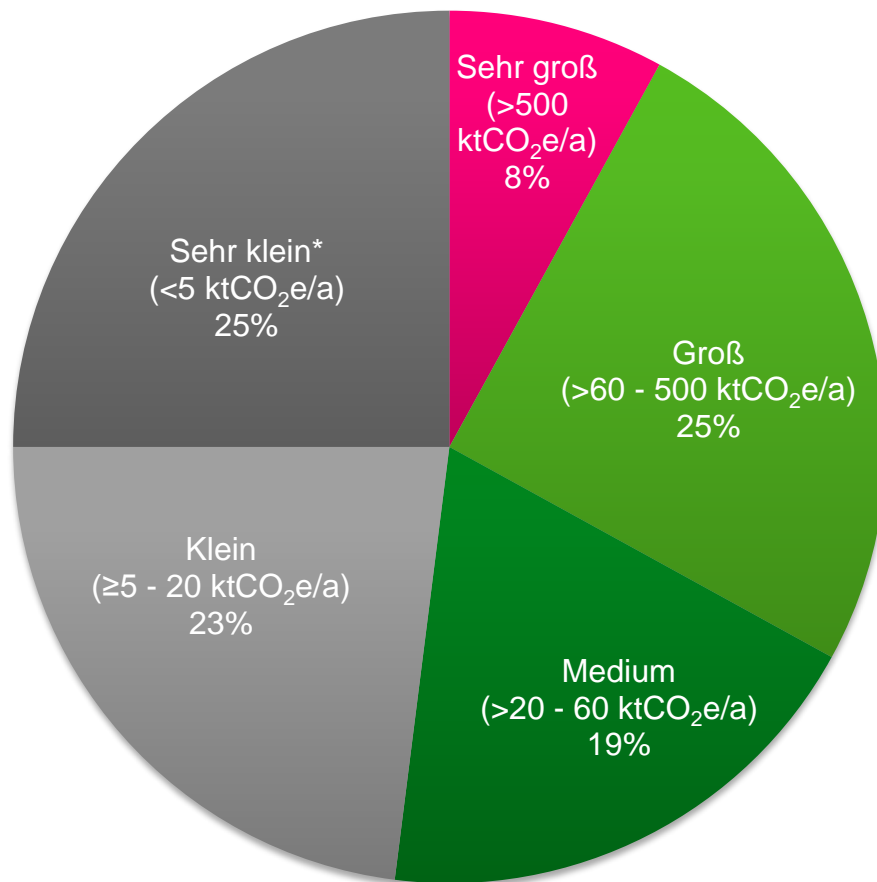
Frage 8: Wie verteilen sich Ihre Handelsaktivitäten im Zeitraum 2014-2016 auf die verschiedenen Herkunftsländer?

## Angebote umfassen auch Zertifikate aus deutschen Projekten



Frage 9: Wie verteilen sich Ihre Aktivitäten im Zeitraum 2014-2016 auf die folgenden Projektgrößen?

## Anzahl an Klein- und Kleinstprojekten dominieren das Angebot



**Legende:**

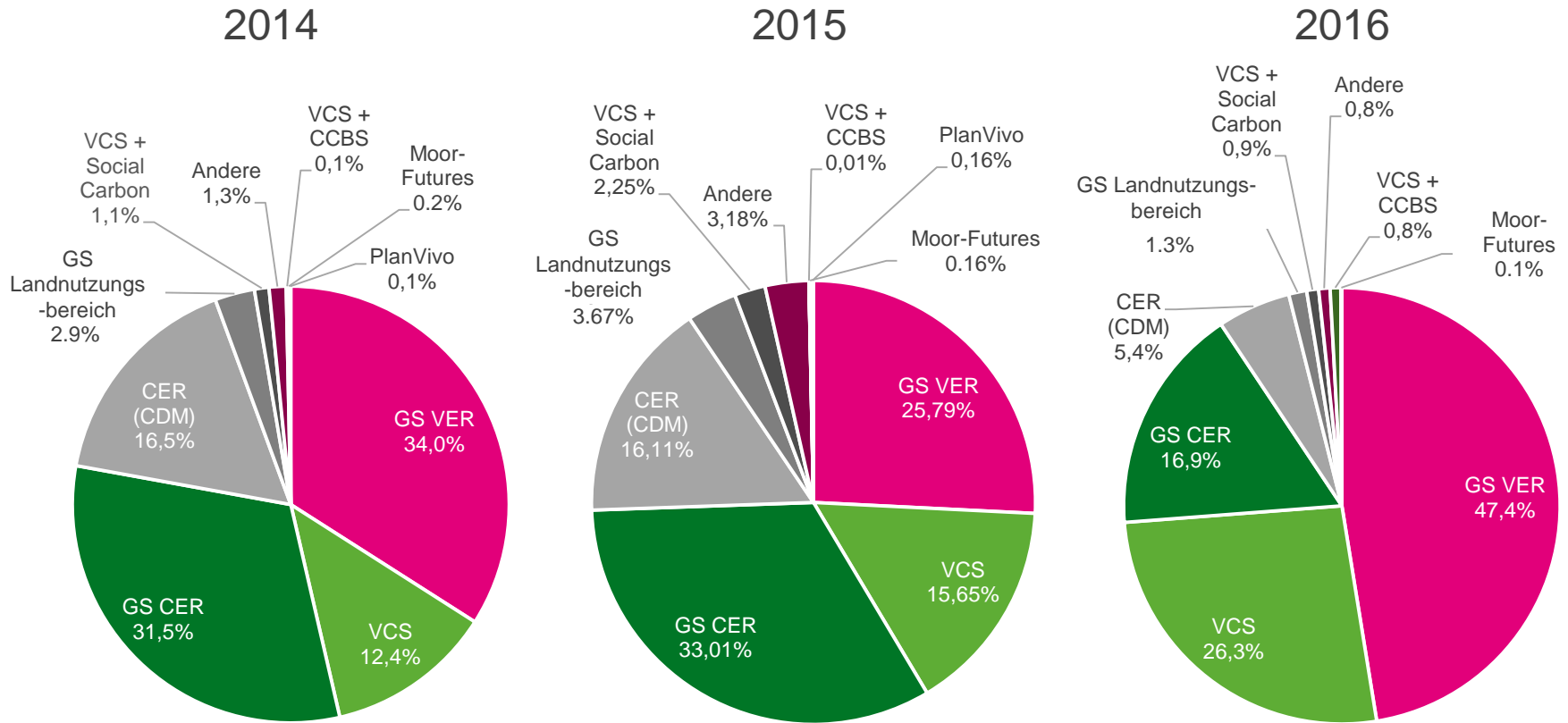
CO<sub>2</sub>e = CO<sub>2</sub> equivalent

a = annum, pro Jahr

\* „Sehr klein“ bezieht sich auf Kleinstprojekt

Frage 10: Welche Zertifikatstypen werden von Ihren Kunden gekauft und in welchem Umfang?

## Zunahme von hochqualitativen und preisgünstigen Zertifikaten



### Bemessungsgrundlage\*

1,39 Mio. tCO<sub>2</sub>

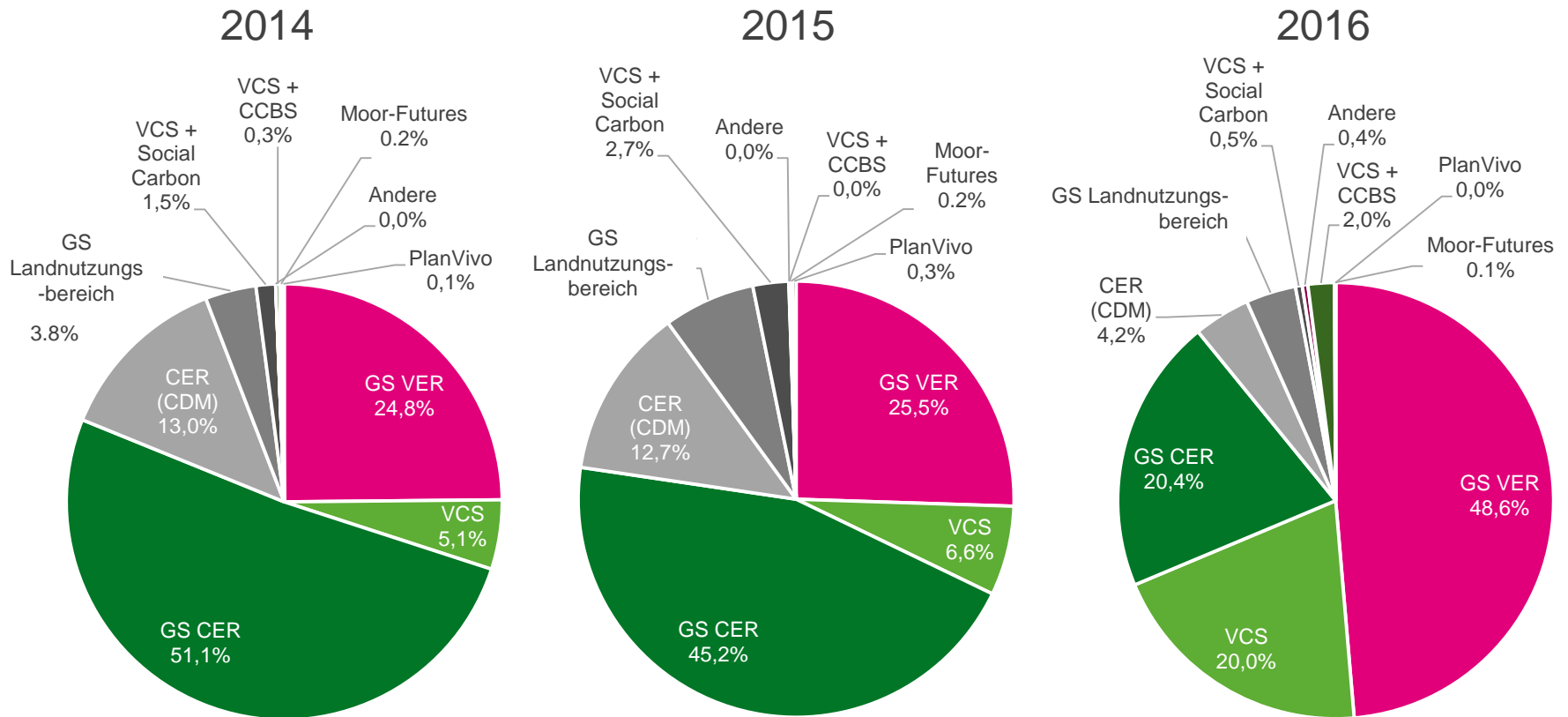
1,33 Mio. tCO<sub>2</sub>

4,08 Mio. tCO<sub>2</sub>

\* Bei den angegebenen Summen in tCO<sub>2</sub> handelt sich jeweils um eine Teilmenge zur Frage 12. Die Berechnung der Anteile (in %) bei Frage 10 kann nur erfolgen, wenn eine Antwort auf die Fragen 10 und 12 vorliegt. Viele der Umfrageteilnehmer haben aber nur bei Frage 12 Angaben getätigt.

Frage 11: Welche Zertifikatstypen werden von Ihnen im Auftrag des Kunden stillgelegt und in welchem Umfang?

## Zunahme von hochqualitativen und preisgünstigen Zertifikaten



### Bemessungsgrundlage\*

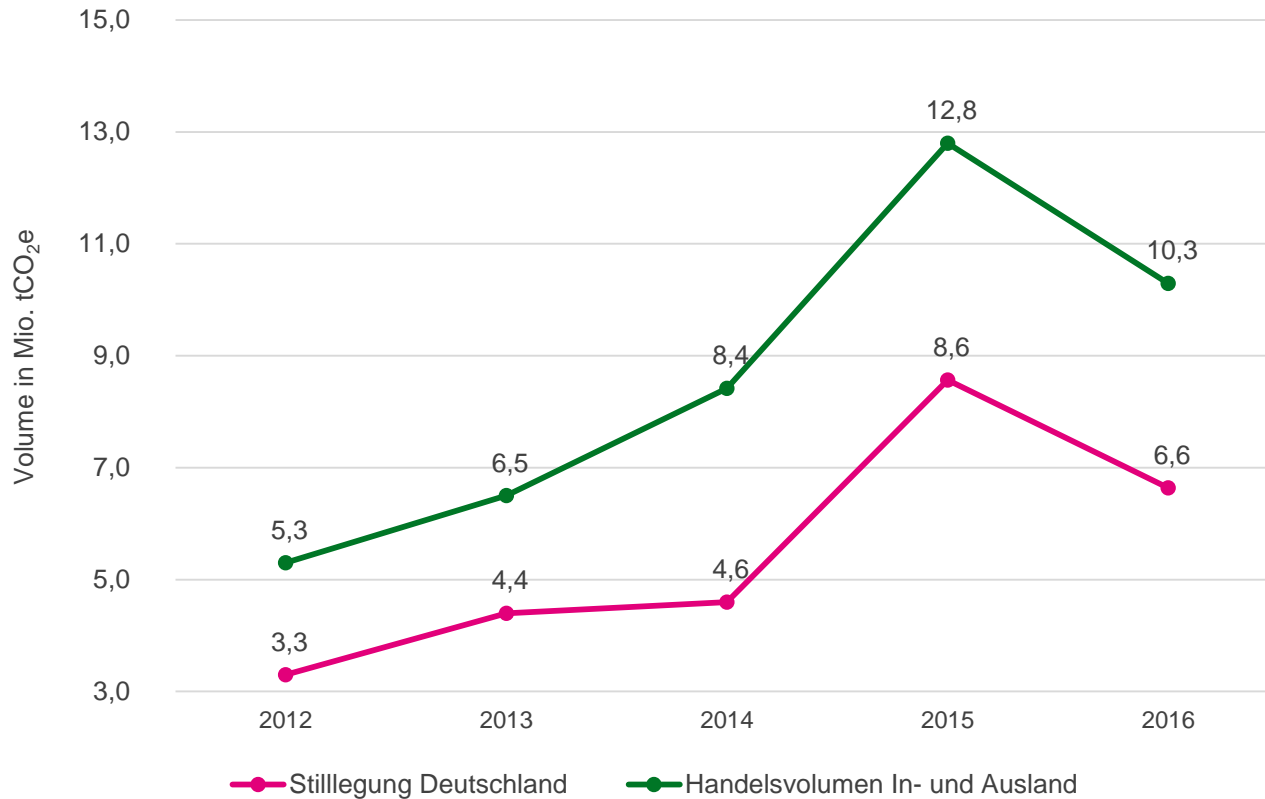
1,03 Mio. tCO<sub>2</sub>

1,13 Mio. tCO<sub>2</sub>

3,96 Mio. tCO<sub>2</sub>

\* Bei den angegebenen Summen in tCO<sub>2</sub> handelt sich jeweils um eine Teilmenge zur Frage 12. Die Berechnung der Anteile (in %) bei Frage 11 kann nur erfolgen, wenn eine Antwort auf die Fragen 11 und 12 vorliegt. Viele der Umfrageteilnehmer haben aber nur bei Frage 12 Angaben getätigt.

## Volumen an Zertifikaten im Zeitraum 2014-2016 stark gestiegen



### Wachstum des Marktvolumens für freiwillige THG-Kompensation in Deutschland im Zeitraum 2014-2016:

- Stilllegung DE: +100%
- Handelsvolumen DE+INT: 94%
- Sondereffekt im Jahr 2015 durch den überproportional hohen Verkauf von CERs
- Anteil an Stilllegungen bei Verkäufen ist proportional gestiegen

### Hinweis zum Handelsvolumen:

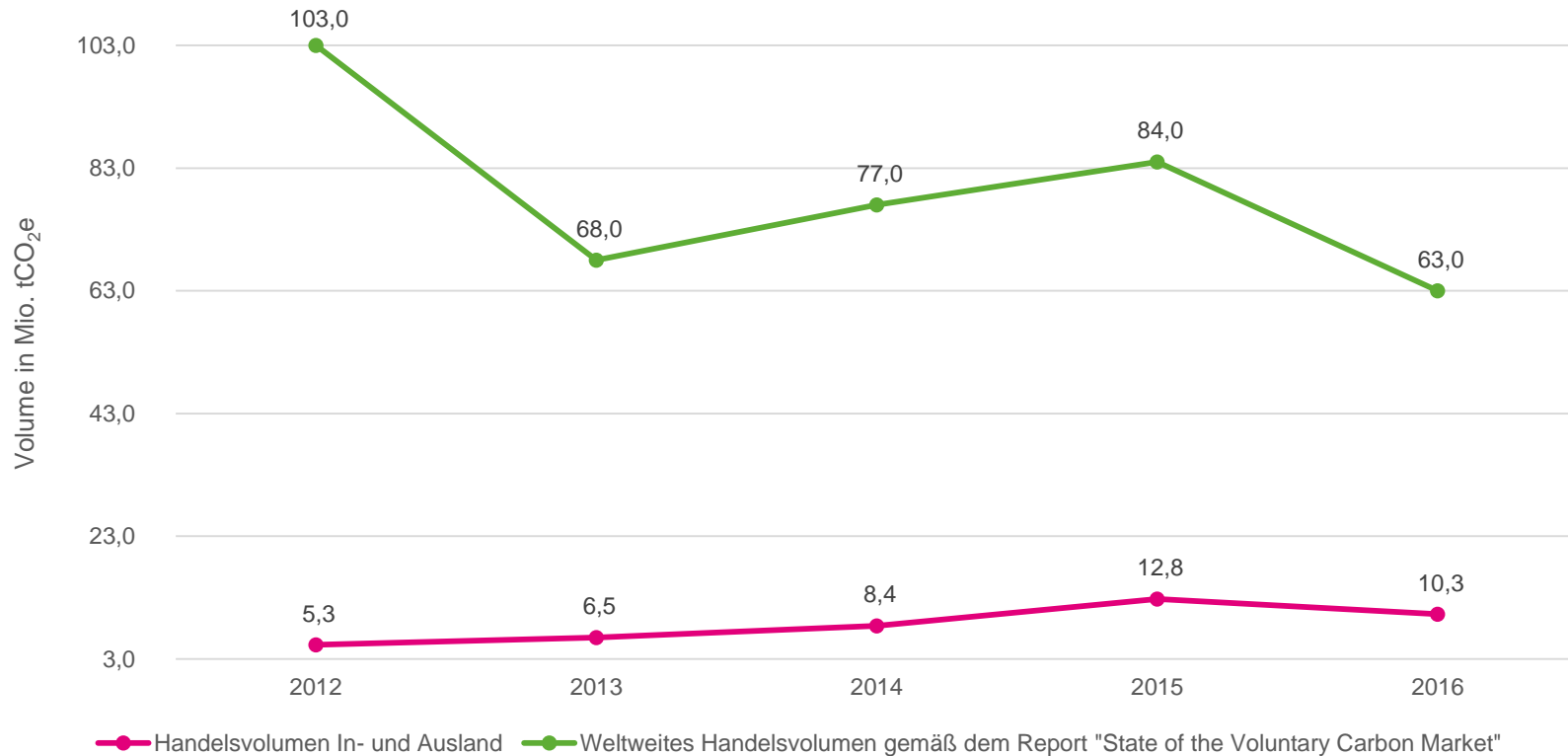
- DE: Angabe bezieht sich auf Volumen von Anbietern, die im deutschen Kompensationsmarkt aktiv sind und an deutsche Nachfrager Zertifikate verkauft oder/und stillgelegt haben
- DE+INT: Wie Handelsvolumen DE + Verkäufe von Zertifikaten an internationale Nachfrager

### Hinweis zu den Angaben im Zeitraum 2012-2016:

- Studie 2015: Volumen des Jahres 2012-2013
- Studie 2017: Volumen des Jahres 2014-2016

Darstellung bezieht sich auf Frage 12, um das Ergebnis besser einordnen zu können

## Freiwilliger Markt in Deutschland entkoppelt vom internationalen Trend im Zeitraum 2012-2016



### Hinweis zu Handelsvolumen im In- und Ausland:

Die Angabe bezieht sich auf Volumen von Anbietern, die im deutschen Kompensationsmarkt aktiv sind und an deutsche sowie internationale Nachfrager Zertifikate verkauft oder/und stillgelegt haben.

Ecosystem Marketplace: Unlocking Potential - [State of the Voluntary Carbon Market 2017](#) (Seite 6)

Frage 12: Wie viele Zertifikate wurden in Deutschland im Zeitraum 2014-2016 verkauft und stillgelegt?

## Übersicht freiwilliger Markt für THG-Kompensation in Deutschland

Quelle	Volumen in Mio. tCO <sub>2</sub> e	Berichtsjahr 2012	Berichtsjahr 2013	Berichtsjahr 2014	Berichtsjahr 2015	Berichtsjahr 2016
<b>Marktumfrage 2015, Marktumfrage 2017,</b> <small>(adelphi/sustainable im Auftrag des Umweltbundesamts)</small>	Stilllegung Deutschland	3,3	4,4	4,6	8,6	6,6
	Handelsvolumen Deutschland	5,0	5,7	4,7	8,6	6,7
	Handelsvolumen In- und Ausland	5,3	6,5	8,4	12,8	10,3
<b>„State of the Voluntary Carbon Market“ 2017,</b> <small>(Ecosystem Marketplace)</small>	Weltweites Handelsvolumen	103,0	68,0	77,0	84,0	63,0
	Anteil dt. Kompensation am Weltmarkt	3,2%	6,5%	6,0%	10,2%	10,5%
	Anteil dt. Anbieter am Weltmarkt	5,1%	9,6%	10,9%	15,2%	16,3%

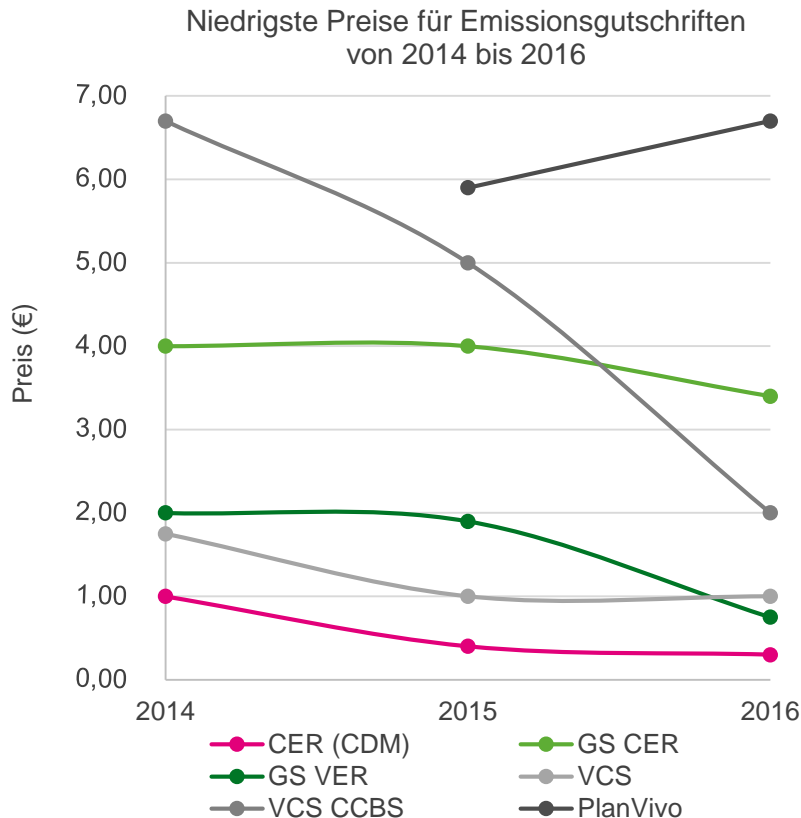
(Hinweis zum Handelsvolumen im In- und Ausland: die Angabe bezieht sich auf Volumen von Anbietern, die im deutschen Kompensationsmarkt aktiv sind und an deutsche sowie internationale Nachfrager Zertifikate verkauft oder/und stillgelegt haben.)

Marktumfrage 2015: [www.umweltbundesamt.de/publikationen/aktualisierte-analyse-des-deutschen-marktes-zur-ecosystem-marketplace](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/aktualisierte-analyse-des-deutschen-marktes-zur-ecosystem-marketplace):  
Ecosystem Marketplace: Unlocking Potential - [State of the Voluntary Carbon Market 2017](#) (Seite 6)

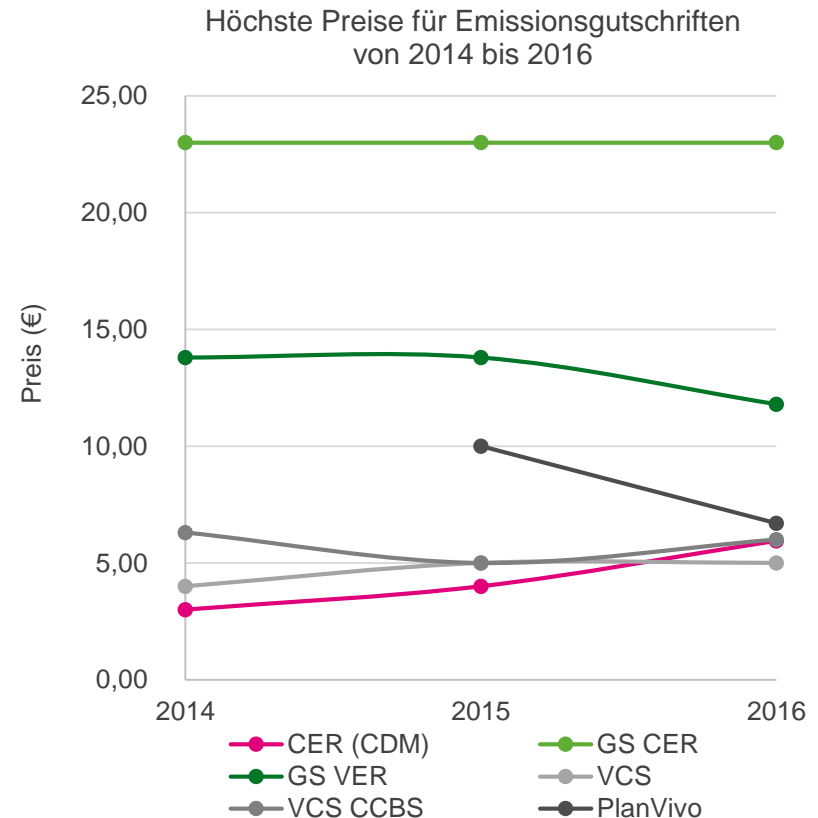


## VER-Preise in 2016 tendenziell geringer als in 2014

### Niedrigste Preise



### Höchste Preise

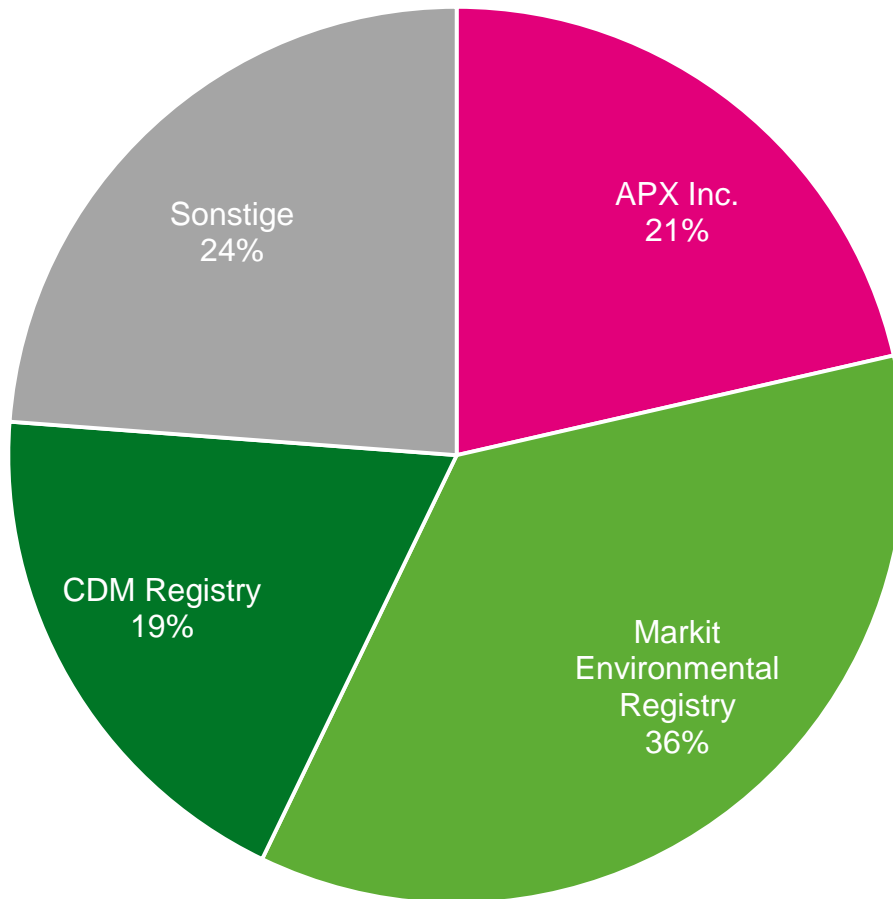


**Hinweise:**

Die Angaben sind Durchschnittspreise. Unternehmen erwerben die Gutschriften i.d.R. zu günstigeren Preisen als Endverbraucherinnen und Endverbraucher.

MoorFutures wurden hier nicht dargestellt, da die Preisspanne in Höhe von 35-80 € die Lesbarkeit der Grafik einschränken würde.

## Register von Markit wird am häufigsten genutzt



% auf Basis der Anzahl der Nennung

### Vergleich der Studien 2015 & 2017:

- 9 Anbieter nutzen sowohl das Markit Environmental Registry als auch das APX: 6 der 26 Anbieter in 2014
- Sonstige: Unionsregister, American Carbon Registry, Climate Action Reserve

## Abkürzungsverzeichnis

<b>AFOLU</b>	Agriculture, Forestry and Other Land Use
<b>CCF</b>	Corporate Carbon Footprint
<b>CCBS</b>	Climate, Community, and Biodiversity Standard
<b>CDM</b>	Clean Development Mechanism
<b>CER</b>	Certified Emission Reduction
<b>DE</b>	Deutschland
<b>GD</b>	Gold Standard
<b>INT</b>	International
<b>PCF</b>	Product Carbon Footprint
<b>REDD+</b>	Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation
<b>THG</b>	Treibhausgas
<b>VER</b>	Verified Emission Reduction
<b>VCS</b>	Verified Carbon Standard

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Quelle: adelphi/sustainable im Auftrag des Umweltbundesamts 2017

sustainable



adelphi